

Pflege 4.0 – Arbeit und Gesundheit der Beschäftigten mit digitaler Technik unterstützen?!

Wie es gelingen kann, technische Innovationen im Sinne gesunder Arbeit gemeinsam mit der professionellen Pflege einzuführen und zu entwickeln, diskutieren Vertreter aus Pflegepraxis, Wissenschaft und Politik.

Präventive Lösungen in der Arbeit 4.0 – Betriebliches Gesundheitsmanagement in KMU

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) benötigen in der Arbeit 4.0 neue Strategien der betrieblichen Gesundheitsförderung. Gemeinsam mit Arbeitsforschern und betrieblichen Partnern werden entsprechende Lösungen erarbeitet.

16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:30 Uhr **Digitale Transformation und die künftige Rolle des Menschen im Arbeitsprozess**

Prof. Dr. Prof. e. h. Wilhelm Bauer,
Geschäftsführender Institutsleiter des
Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und
Organisation IAO

17:00 Uhr **Resümee und Ausblick**

Prof. Dr. Karlheinz Sonntag,
Universität Heidelberg

17:15 Uhr **Ende des Veranstaltungstages**

19:00 Uhr **Abendveranstaltung**

Abendessen mit musikalischer Begleitung im
Nola's am Weinberg

Mehr Informationen zum Programm finden Sie unter
www.gesundearbeit-mega.de/abschlussveranstaltung

Wichtige Hinweise

Tagungsort

Kalkscheune
Johannisstr. 2, 10117 Berlin

Abendveranstaltung

Nola's am Weinberg
Veteranenstr. 9, 10119 Berlin

Veranstalter und Kontakt

Arbeits- und Organisationspsychologie der Universität
Heidelberg, Projekt MEGa
Telefon: +49 6221 54-7306, info@gesundearbeit-mega.de
www.gesundearbeit-mega.de

Teilnahmekosten

90 Euro (beinhaltet Fachtagung und Abendveranstaltung).
Bitte beachten Sie, dass für die Abendveranstaltung
nur begrenzt Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen.

Anmeldung

Die Anmeldung unter
www.gesundearbeit-mega.de/abschlussveranstaltung
ist erforderlich. Der Anmeldeschluss ist der **10. März 2019**.

Weitere Informationen

Als wissenschaftliches Begleitvorhaben des BMBF-Förder-
schwerpunktes „Präventive Maßnahmen für die sichere
und gesunde Arbeit von morgen“ koordiniert MEGa bundes-
weit 30 Verbundprojekte rund um eine präventive Arbeits-
gestaltung. MEGa wird mit Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und vom
Projekträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

Arbeit 4.0 präventiv gestalten – Lösungen und Impulse

**Abschlussveranstaltung des
BMBF-Förderschwerpunktes**



**4. April 2019
Kalkscheune, Berlin**

Herzlich willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Digitalisierung und demografischer Wandel wirken sich spürbar auf die Arbeitswelt aus – aktuell und zukünftig. Arbeitsprozesse verändern sich, werden facettenreicher und komplexer. Unternehmen sind gefordert, die Leistungsfähigkeit der Fach- und Führungskräfte in der digitalen Transformation zu erhalten und ihre Gesundheit zu fördern. Um Potenziale und Ressourcen zu stärken und arbeitsbezogene Risiken zu vermeiden, sind neue Strategien im Human Resource und Gesundheitsmanagement auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erforderlich.

Mit der Abschlussstagung präsentiert der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierte Förderschwerpunkt „Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen“ seine praxis- und anwendungsorientierten Lösungen. Über 150 Partner aus Forschung und Wirtschaft haben in enger Kooperation zukunftsfähige Konzepte und Modelle zur Gesundheitsförderung und Kompetenzentwicklung entwickelt, um die Arbeit 4.0 präventiv zu gestalten.

Diskutieren Sie mit Experten aus Wissenschaft, Industrie und den Sozialpartnern entsprechende Lösungsansätze und profitieren Sie von den Erkenntnissen aus Vorträgen und parallelen Sessions. Die begleitende Ausstellung lädt dazu ein, die entwickelten und praxiserprobten Instrumente der beteiligten Verbundprojekte kennenzulernen und sich mit Akteuren aus Wissenschaft und Praxis zu vernetzen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen die Herausforderungen der digitalen Transformation anzugehen. Lassen Sie sich von einer sicheren, gesunden und modernen Arbeit inspirieren!



Prof. Dr. Karlheinz Sonntag

Arbeits- und Organisationspsychologie
der Universität Heidelberg

Programm

Moderation: Christiane Poertgen (WDR)

Ab 9:00 Uhr Ankommen und Begrüßungskaffee

9:45 Uhr **Eröffnung und Grußwort**

Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung

10:00 Uhr **Arbeit 4.0 präventiv gestalten, kompetent bewältigen!**

Prof. Dr. Karlheinz Sonntag, Universität Heidelberg

10:25 Uhr **Praxistransfer gesunde Arbeit: Erfahrungsberichte**

Carsten Vossel, Geschäftsführer
CCVOSEL GmbH
Dr. Grit Tanner, Universität Hamburg

10:45 Uhr **Podiumsdiskussion: Digital und vernetzt, dennoch leistungsfähig und gesund?!**

Der Mensch in der modernen Arbeitswelt
Andreas Becker, Geschäftsführer EPHY-MESS GmbH, Vizepräsident Mittelstand des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V.

Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall
Dr. Ariane Reinhart, Personalvorstand und Arbeitsdirektorin Continental AG

Isabel Rothe, Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Prof. Dr. Karlheinz Sonntag, Universität Heidelberg

12:00 Uhr **Eröffnung der Ausstellung:
Fünf Gestaltungsfelder moderner Arbeit**

● **Innovative Führung und präventionsorientierte Personalentwicklung**

● **Arbeits- und Gesundheitsschutz im Pflege- und Dienstleistungssektor**

● **Präventionsallianzen**

● **Individualisierte und präventive Arbeitsgestaltung**

● **Neue Arbeitsformen und Assistenzsysteme**

12:30 Uhr **Mittagessen und Ausstellung**

14:00 Uhr **Parallele Sessions mit Partnern aus
Wissenschaft und Unternehmenspraxis**

Working anytime, anywhere?! Mobile und flexible Arbeit gesund gestalten

Ob im Open-Space-Büro oder auf Geschäftsreise – zunehmend wird an verschiedenen Orten gearbeitet. Die Session zeigt auf, welche Chancen und Risiken damit für Arbeitgeber und Beschäftigte verbunden sind.

Psychische Belastung in der Arbeitswelt im Spannungsfeld zwischen Individuum und Organisation

Die Teilnehmer diskutieren die Verantwortlichkeiten von Arbeitgebern und Beschäftigten, um arbeitsbezogene Risiken zu vermeiden und psychische Gesundheit zu stärken. Analyse- und Gestaltungskonzepte werden erörtert.

Programm Session Pflege

im Rahmen der BMBF-Tagung Arbeit 4.0 präventiv gestalten - Lösungen und Impulse, Berlin, 04. April 2019

Pflege 4.0 – Arbeit und Gesundheit der Beschäftigten mit digitaler Technik unterstützen?!

14:00 Uhr **Das Memorandum "Arbeit und Technik 4.0 in der professionellen Pflege"**
Einführung und Überblick

Andreas Kocks, Universitätsklinikum Bonn, empCare

Zum Begründungszusammenhang des Memorandums

Prof. Dr. Michael Isfort, dip Köln, PP4.0

Die Forderungen des Memorandums

Andreas Blume, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., ITAGAP

14:30 Uhr **Podiumsdiskussion - Wie sollte pflegeunterstützende Technik entwickelt werden?**

Für die Unternehmen der Pflgetechnik: Meinolf Köhn, Geschäftsführer, Fa. Hermann Bock, Verl

Für die Computerwissenschaft/Informatik: Prof. Andreas Hein, OFFIS Oldenburg

Für die Politik: Heike Baehrens, MdB, SPD im Bundestag

15:30 Uhr **Praxiserfahrungen mit digitaler Technik für Arbeit und Gesundheit in der Pflege**

Statements von Praktiker/innen

Martina Patz, Uniklinikum Augsburg, in Kooperation mit Margit Wehrich und Marc Jungtäubl (Projekt Präfo an der Universität Augsburg)

Bernd Bogert, Geschäftsführer, St. Gereon Seniorendienste (Projekt Pflege-Prävention4.0)

Stefan Wolfram, Trägerwerk Soziale Dienste Wohnen plus... gGmbH in Kooperation mit Nadine Schaarschmidt, Universität Dresden (Projekt Stress-Rekord)

16:00 Uhr **Ende**

Moderation der Session: Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen, MA&T Würselen, Projekt PP4.0